

Anlegerinformation LHI Flugzeugturbinenfonds Royal Aero Stand 11.11.2009

Weitere Ausschüttung von 3,75 % – Gesamtausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 von 8,75 % der Zeichnungssumme

Die Royal Aero I GmbH („Turbinenfonds“) hat seit Auflage trotz den aktuellen Verwerfungen in der Luftfahrtindustrie gut gewirtschaftet. Es konnten neben einem langfristigen Leasingvertrag viele hoch rentierliche kurz laufende Verträge abgeschlossen werden. Im Umfeld der aktuellen wirtschaftlichen Lage haben sich die Fremdkapitalkosten signifikant reduziert. Während in der Prognoserechnung noch von einem Zinssatz von 7 % p. a. ausgegangen wurde (vgl. Verkaufsprospekt S. 70), belaufen sich die Fremdkapital-Konditionen für den Turbinenfonds per 30.10.2009 auf 4,35 % p. a.

Weitere in der Prognoserechnung kalkulierte Aufwandsposten – beispielsweise Anwaltskosten – sind nicht in der prognostizierten Höhe angefallen. Zudem konnten durch die Herabsetzung des Fondsvolumens anteilig die Kosten gesenkt werden. Die gegenüber der Prognoserechnung reduzierten Kosten wie auch die reduzierten Zinssätze wirken sich positiv auf die Ertragslage des Fonds aus.

Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass in Zeiten eines wirtschaftlichen Aufschwungs die Zinssätze ansteigen und die Vermietungsauslastung der Portfoliotriebwerke höher ausfällt. In Krisenzeiten ist dagegen die Auslastung geringer bei entsprechend reduzierten Zinssätzen. Dies führt zu einer Stabilisierung der Erträge des Turbinenfonds. Die prognostizierte Ausschüttung kann daher grundsätzlich auch im Umfeld einer schwerwiegenden Krise in der Luftfahrtindustrie gehalten werden.

Für das Gesamtjahr 2009 ist eine Netto-Ausschüttung von 7,5 % p. a. bezogen auf die Zeichnungssumme prognostiziert worden. Bereits im August 2009 haben die Anleger eine Teilausschüttung in Höhe von rund 5,0 % auf die Zeichnungssumme erhalten. Die Fondsgesellschaft kann eine weitere Ausschüttung in Höhe von rund 500.000 USD durchführen. Dies entspricht ca. 3,75 % der Zeichnungssumme. Damit beläuft sich die Gesamtausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 auf rund 8,75 % der Zeichnungssumme. Insgesamt fällt die Gesamtausschüttung für 2009 damit ca. 17 % höher aus als prognostiziert.

Für ab dem 01.04.2009 beigetretene Anleger erfolgt die Ausschüttung zeitanteilig.

Die Liquidität für die Ausschüttungen stammt ausschließlich aus Mieteinnahmen. Die zugeflossene Liquidität aus den an die Fondsgesellschaft geleisteten Beträgen der Mieter der Triebwerke für deren Überholung (sog. Maintenance Reserves) wurde zwischenzeitlich zur Rückführung des Darlehens verwendet. Dadurch werden die Zinszahlungen reduziert und folglich die Rendite für den Anleger optimiert. Im Falle anstehender Wartungsmaßnahmen kann kurzfristig auf die benötigte Liquidität zurückgegriffen werden und das Darlehen wieder erhöht werden.

Aktuelle Marktsituation in der Luftfahrtindustrie

Unter den Airlines herrscht weiterhin ein starker Konkurrenzkampf und Wettbewerbsdruck. Die Fluggesellschaften versuchen weiterhin, möglichst lange Eigenbestände an Triebwerken zu nutzen, um

Kosten kapitalintensiver Überholungen aufzuschieben. In der Zwischenzeit haben die eigenen Triebwerke der Airlines durch diese stetige Abnutzung einen hohen Wartungsbedarf aufgebaut. Es ist davon auszugehen, dass die Fluggesellschaften versuchen werden, anstatt der anstehenden kostenintensiven Überholungen den Bedarf an Triebwerken wie in der Vergangenheit durch eine externe Anmietung abzudecken. Entsprechend ist eine anziehende Nachfrage nach Miettriebwerken zu erwarten. Der Partner des Turbinenfonds, die Royal Aero Group („RAG“), bestätigt eine steigende Nachfrage nach den erworbenen Portfoliotriebwerken innerhalb der letzten Monate.

Portfolio

Das Triebwerk des Typs CFM56-5A3 ist seit Mitte Juli 2009 an die Lufthansa Technik AG („LHT“) vermietet. Die Gesellschaft hat den ursprünglich bis Mitte November laufenden Mietvertrag um einen weiteren Monat verlängert. Bei Benutzung des Triebwerks beläuft sich die Leasingrate auf 1 % im Monat bezogen auf den Kaufpreis. RAG meldet eine rege Nachfrage verschiedener Airlines nach einer Anmietung dieses Triebwerktyps.

Das ehemals an Cathay Pacific Airways vermietete Triebwerk des Typs CFM56-5C4 ist bis Jahresende ebenfalls an LHT vermietet. Die Leasingrate beläuft sich auf 1,53 % im Monat bezogen auf den Kaufpreis. Auch dieses Triebwerk wird nach Aussagen von RAG im Markt zunehmend nachgefragt.

Die beiden hoch rentierlich an Batavia Air vermieteten Triebwerke des Typs CFM56-3B2 stehen am Ende ihres Lebenszyk-



lus, d.h. die Turbinen können noch über ca. 6 Monate weiter geflogen werden, bevor eine Überholung anfällt. Eine Überholung der Triebwerke macht jedoch aufgrund der Lebenszyklusphase wirtschaftlich keinen Sinn. Eine Weitervermietung dieser Triebwerke war vom Management des Turbinenfonds auch nicht beabsichtigt. Nach Beendigung der Leasingverträge werden die beiden

Triebwerke von einem Tochterunternehmen der RAG wie geplant in den nächsten 6–12 Monaten zurückgekauft und anschließend in Einzelteilen zerlegt weiterverkauft. Dieses Vorgehen wirkt sich positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung des Turbinenfonds und die Kapitalbindung der Anleger aus. Damit würde ein signifikanter Teil des Gesamtinvestitionsvolumens als Liquidität

an die Fondsgesellschaft zurückfließen. An dieser Stelle kann auf die Kompetenz der RAG als führenden Ersatzteihändler in Europa für Strahltriebwerke zurückgegriffen werden.

Das Triebwerk des Typs PW4060 bleibt weiterhin langfristig an AerCap Aviation Solutions („AerCap“) vermietet.

LHI Leasing GmbH
Emil-Riedl-Weg 6
82049 Pullach i. Isartal
11.11.2009



Oliver Porr



Robert Soethe



Heimo Koch

München . Mannheim . Pöcking . Stuttgart . Hamburg . Düsseldorf . Warschau . Moskau . Luxemburg

LHI Leasing GmbH . Emil-Riedl-Weg 6 . 82049 Pullach i. Isartal . Postfach 212 . 82043 Pullach i. Isartal
Telefon +49 89 5120-0 . Fax +49 89 5120-2000 . info@lhi.de . www.lhi.de